Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 48

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
31.3.83	4450	968	100,0	21,8
30.6.83	4404	987	99,0	22,4
30.9.83	**4390**	**983**	**98,7**	**22,4**
Bauingenieure				
31.3.83	5379	759	100,0	14,1
30.6.83	5447	773	101,3	14,2
30.9.83	**5403**	**758**	**100,4**	**14,0**
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.3.83	165	16	100,0	9,7
30.6.83	170	17	103,0	10,0
30.9.83	**172**	**19**	**104,2**	**11,0**

Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1983

Prognose für das 4. Quartal 1983

	3. Quartal 1983	**4. Quartal 1983**
Architekturbüros	Zunahme etwa 0,15%	**Zunahme etwa 0,6%**
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 0,46%	**Abnahme etwa 0,6%**
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Abnahme etwa 0,16%	**Zunahme etwa 1,2%**
im Mittel	Zunahme etwa 0,29%	**Zunahme etwa 0,02%**

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 4. Quartal 1983. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	4. Quart. 1982	1. Quart. 1983	2. Quart. 1983	3. Quart. 1983	**4. Quart. 1983**
gut	27	25	31	33	**31**
befriedigend	50	47	39	40	**40**
schlecht	10	13	11	9	**12**
unbestimmt	13	15	19	18	**17**

Beschäftigungsaussichten, nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	**Okt. 83**
Architekten					
gut	29	30	34	34	**37**
befriedigend	44	39	37	39	**37**
schlecht	10	14	9	9	**9**
unbestimmt	17	17	20	18	**17**
Bauingenieure					
gut	23	19	25	30	**25**
befriedigend	46	45	41	44	**43**
schlecht	15	17	15	9	**15**
unbestimmt	16	19	19	17	**17**
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	28	26	36	41	**34**
befriedigend	59	58	52	36	**38**
schlecht	6	7	4	5	**9**
unbestimmt	7	9	8	18	**19**

Wettbewerbe

Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen

Der Stadtrat der Stadt Zürich eröffnet einen allgemeinen Ideenwettbewerb zur künstlerischen Gestaltung der unterirdischen Tramstationen in Zürich-Schwamendingen. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1982 niedergelassenen Künstler (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich. Ein Kollektiventwurf gilt als Arbeit eines einzelnen, verantwortlich zeichnenden Verfassers.

Preisgericht: Stadtrat Dr. J. Kaufmann, Vorstand der Industriellen Betriebe, Vorsitz, R. A. Künzle, Direktor der Verkehrsbetriebe, Prof. R. Heierli, Stadtingenieur, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Architekt, Pierre Zoelly, Architekt, Zollikon, Prof. P. Jenny, ETHZ, Gestalter, Zürich, Ueli Berger, Plastiker-Maler, Designer, Ersigen, Samuel Buri, Kunstmaler, Basel, Lilly Keller, peintre et tapisserie, Montet sur Cudrefin, Willy Müller-Brittnau, Kunstmaler, Zofingen; *Ersatzpreisrichter:* Herbert Distel, Filmschaffender, Bern.

Dem Preisgericht steht eine Preissumme von Fr. 35 000 zur Verfügung. Vorgesehen sind 3–4 Preise und 6–10 Ankäufe.

Termine: Geführte Besichtigung am 5. Dezember 1983, Treffpunkt: 14.30 Uhr, Gessnerallee/Postbrücke (beim Hauptbahnhof). Rücksendung der beiliegenden Anmeldung. Fragen zum Wettbewerb können bis 12. Dezember 1983 ohne Namensnennung schriftlich eingereicht werden. Die Entwürfe sind bis 2. April 1984, 17 Uhr, beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Uraniastrasse 7, 8001 Zürich, abzuliefern.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können in der Treppenhalle des Hochbauamtes der Stadt Zürich (Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 3. Stock) während der Bürozeit eingesehen und von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 8 und 11 Uhr im Büro 303 kostenlos bezogen oder bei dieser Amtsstelle angefordert werden (Tel. 01/216 29 28).

Der Stadtrat beabsichtigt, die Verfasser der prämiierten und angekauften Entwürfe zu einem engeren Wettbewerb unter Namensnennung einzuladen mit dem Ziel, 1–3 Künstler mit der definitiven Ausführung zu beauftragen.

Zur Aufgabe

Unterirdische Stationen sind für heutige Trambenützer ungewohnt. Dem Problem der optischen Orientierung kommt deshalb erhöhte Bedeutung zu. Eine denkbare Lösung wäre es, mit visuellen Mitteln die bekannte oberirdische Situation zu suggerieren und die drei Stationen dadurch voneinander zu differenzieren. Zu diesem Zweck werden Fotomontagen abgegeben. Die Gestaltung

Neuerscheinungen

Felsbau. Fachzeitschrift für Geomechanik und Ingenieurgeologie im Bauwesen und Bergbau. Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Geomechanik. Format A4, 4mal jährlich. Verlag Glückauf, Essen. Preis DM 60,–.

Die Österreichische Gesellschaft für Geomechanik hat mit der Fachzeitschrift Felsbau wieder ihr eigenes Organ. Nachdem der Verlag im Vorjahr die dreisprachige Zeitung «Rock Mechanics – Felsmechanik – Mécanique de Roches» nur noch in englisch weiterführte, wurde der Ruf nach einer deutschsprachigen Zeitschrift laut. Unter der Chefredaktion von Prof. Dr. *F. Makovec* (TU Wien) sollen die Wechselbeziehungen sowohl zwischen Geologie, Ingenieurgeologie, Gesteinskunde und Geomechanik (verstanden als Felsmechanik und Tektonomechanik) als auch zwischen sämtlichen Zweigen des Bau- und Bergbauwesens gepflegt werden. Die Fachzeitschrift will das Forum sein, auf welchem Theoretiker und Praktiker, Wissenschafter und Betriebsleute für eine Baugeologie im Sinne *Josef Stinys* und eine Geomechanik im Sinne des *Salzburger Kreises* miteinander publizieren.